

# informativ

## Das Orts-Magazin der SPÖ Kaltenleutgeben

September 2017



Josef Ezsöl  
Ortsparteivorsitzender

### Sehr geehrte Damen und Herren!

Ihr und unser Hauptinteresse im Herbst 2017 ist auf die Nationalratswahl am 15. Oktober und dem laufenden Wahlkampf ausgerichtet, von dem wir hoffen, dass er fair ausgetragen wird. Gerade deshalb möchte ich den Leitartikel dieser Ausgabe dazu verwenden um Sie über eine Aktion in unserer Gemeinde zu informieren, wie sie in Kaltenleutgeben noch nie da gewesen war.

### Urkundenfälschung für politische Zwecke?

Während der Auflagefrist zur Änderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Frühjahr haben sich viele Bürgerinnen und Bürger informiert und Einsicht genommen. Eine Unterschriftenaktion wurde gestartet um sich gegen die geplante Änderung des Bebauungsplanes im Bereich des letzten Drittels der Verlängerung der Bachgasse auszusprechen. Bedauerlicherweise wurde von den Grünen in Kaltenleutgeben das gesamte Projekt mit einer Aussendung teilweise falsch dargestellt und falsche Behauptungen aufgestellt nur um die gesamte Änderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes ins schiefe Licht zu stellen. Dabei wurde nicht einmal vor der Verwendung eines gefälschten Grundbuchsatzes Halt gemacht.

Dieser gefälschte Grundbuchsatz ist ausgerechnet beim Grünen Stammtisch aufgetaucht und wurde dazu verwendet, um die falsche Theorie einer großflächigen („Wohnblock“ lt. Grüne) Bebauung in der künftigen Bachgasse zu untermauern. Die vorgelegte Kopie eines offensichtlich geänderten Grundbuchsatzes wurde der Polizei vorgelegt und zur Anzeige gebracht.

Die Grünen haben sich wohl im Internet von diesen Vorfällen distanziert, in ihrer Aussendung den Sachverhalt so verdreht dargestellt, dass der Anschein entsteht, sie hätten einerseits von der Fälschung nichts gewusst und versuchen andererseits dem Bürgermeister ein Versäumnis in die Schuhe zu schieben.

Wir finden es schade und bedauerlich, wenn die gute Arbeit im Planungsausschuss und im Gemeinderat auf diese Art untergraben wird.

### Zwei wesentliche Klarstellungen möchten wir Ihnen daher darlegen:

- Die Änderung im Bebauungsplan im letzten Drittel der künftigen Bachgasse (hinter dem Gasthaus Kaiserziegel) auf eine geschlossene Bauweise bedeutet nicht, dass dort ein Geschosswohnungsbau ermöglicht

wird. Die Gebäudehöhe ist in diesem Bereich seit Jahren unverändert mit „GH“ (Gebäudehöhe am Hang) festgelegt. Das bedeutet eine höchstzulässige Gebäudehöhe von bergseitig 6,0 m, seitlich 6,5 m und talseitig 7,0 m. Damit wurde die Gebäudehöhe niedriger festgelegt, als in der bestehenden und bereits bebauten Bachgasse mit Bauklasse I, II (bis 8 m).

- Die Darstellung, dass der Gemeinderat mit der nun vorgelegten Änderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes offensiv eine Erhöhung der Einwohnerzahl auf 5000 Einwohner beabsichtigt oder anstrebt ist ebenfalls falsch. Richtig ist vielmehr, dass in der Vergangenheit eine Bevölkerungsentwicklung von ca. 10.000 bis 14.000 Einwohnern möglich gewesen wäre. Unser damaliger Bürgermeister August Wagner hat vor Jahrzehnten diese Entwicklung schon verhindert, indem er unter der absoluten Mehrheit der SPÖ Kaltenleutgeben im Jahr 1981 rd. 300.000 m<sup>2</sup> und im Jahr 1992 weitere rd. 78.000 m<sup>2</sup> Bauland in Grünland rückgewidmet hat. Diese Maßnahmen führten zur Entwicklungsobergrenze von rund 5.000 Einwohnern und dem Prinzip der Innenentwicklung vor Außenentwicklung.

Sie sehen, die SPÖ Kaltenleutgeben hat nicht die Absicht die Einwohnerzahl auf 5.000 zu erhöhen, sondern hat in der Vergangenheit schon darauf geachtet, dass diese rund 5.000 Einwohner die Höchstzahl ist und Kaltenleutgeben mit seinen Wiesen und ca. 70 % Waldanteil ein lebenswerter Ort bleibt.

Ihr  
Josef Ezsöl  
Ortsparteivorsitzender



BUNDESKANZLER  
CHRISTIAN  
KERN

# STEUERSENKUNG AUF ARBEIT.

HOLEN SIE SICH, WAS IHNEN ZUSTEHT.

**SPÖ**



# Der Einzige mit einem Plan für unser Land.

Bundeskanzler Christian Kern

Verantwortung  
für Österreich. 



Gaby Steiner: SPÖ-Spitzenkandidatin für die Nationalratswahl

## Damit der Aufschwung bei allen ankommt!

Österreich steht gut da - die Wirtschaft wächst und die Arbeitslosigkeit sinkt. Jetzt geht es darum, dass dieser Aufschwung auch bei allen ankommt: bei den ArbeitnehmerInnen, den PensionistInnen und UnternehmerInnen, bei Familien, bei SchülerInnen und Lehrlingen.

„Wir stehen trotz allem vor großen Herausforderungen. Die Menschen haben Sorge, ob es ihren Kindern einmal so gut gehen wird wie ihnen selbst und wie es weitergeht mit Österreich, Europa und der Welt. Herausforderungen sind aber auch Chancen“, betont Gaby Steiner. Deshalb engagiert sich die 54-jährige Brunnerin seit vielen Jahren in der Gemeindepolitik und als Bezirksfrauenvorsitzende der SPÖ. Der, beruflich im Projektmanagement tätigen, Mutter eines erwachsenen Sohnes, sind die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, die Berufs- und Einkommenssituation von ArbeitnehmerInnen und die Bekämpfung von Armut, besondere Anliegen.

„Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist mir ein großes Anliegen, damit sich Frauen nicht zwischen Familie und Job entscheiden müssen“, erklärt die SPÖ-Kandidatin. Es soll einen Rechtsanspruch auf Kinderbetreuung ab dem 1. Lebensjahr geben, weniger Schließtage in den Ferien und längere Öffnungszeiten. Das zweite Gratis-Kindergartenjahr muss auch in Niederösterreich rasch umgesetzt werden.

Auch das Thema Arbeit beschäftigt Gaby Steiner: „Nicht immer freiwillige Teilzeitbeschäftigung nimmt zu, was geringe Einkommen und niedrige Pensionen mit sich bringt. Deshalb will die SPÖ einen Mindestlohn von 1500 Euro für alle Branchen. Darüber hinaus fordern wir Überstundenzuschläge für Teilzeitbeschäftigte.“

„Vor allem Frauen und ihre Kinder sind von Armut bedroht oder betroffen“, weiß die Brunner Sozialreferentin zu berichten. Alleinerziehende haben es besonders schwer wenn Unterhaltszahlungen nicht geleistet werden oder unzureichend sind. „Die SPÖ möchte eine Unterhaltsgarantie einführen, damit Kinder finanziell abgesichert sind. Viele Frauen bekommen keine Notstandshilfe, weil das Einkommen ihres Partners zu hoch ist. Die Anrechnung des Partnereinkommens soll deshalb abgeschafft werden“, erläutert die Kandidatin die SPÖ-Forderungen.



wieder jeden Dienstag von 19<sup>00</sup>-20<sup>00</sup> Uhr

## Bodywork und Rundum-Fit-Gymnastik

in der Turnhalle Kaltenleutgeben

auf Ihr/Euer Kommen freuen sich Susi und die



# Sonnwendfeier und Ferienspiel der Kinderfreunde

## Sonnwendfeier der Kinderfreunde

Am Samstag, den 24. Juni, fand abends die Sonnwendfeier mit dem Fackelzug vom Sammelplatz, dem Dreifaltigkeitsplatz, bis zur Eiswiese statt. Wegen der Trockenheit durch die anhaltende Hitze durften nur wenige Lagerfeuer entfacht werden, die allesamt von den Kameraden unserer Freiwilligen Feuerwehr sorgsam überwacht wurden. Der übliche Höhepunkt des Abends, das traditionelle Feuerwerk nach Einbruch der Dunkelheit, durfte allerdings wegen der akuten Brandgefahr diesmal nicht abgefeuert werden. Für Speisen und Getränke unserer zahlreichen Gäste sorgten wieder viele helfende Hände aus unseren Reihen.

An dieser Stelle nochmals ein herzliches ‚Dankeschön‘ an alle Helferinnen und Helfer; eine Veranstaltung dieser Größenordnung ist nur mit den Vereinsmitgliedern der Kinderfreunde personell nicht durchführbar.

Ein weiteres ‚Dankeschön‘ gilt unserer Freiwilligen Feuerwehr. Ohne deren vorbereitende Aktivitäten vor Beginn und deren ständige Präsenz während der Festveranstaltung hätten wir das bei den Kindern beliebte Würstelgrillen mit Lagerfeuer nicht durchführen können.

## Ferierspiel am 12. Juli

Die Kinderfreunde, Ortsgruppe Kaltenleutgeben, fuhr am Mittwoch, den 12.07. mit 13 Kindern und 3 Begleitpersonen mit einem Bus zur Bäckerei Naglreiter in Neusiedl am See. Zuerst besichtigten wir die einzelnen Gerätschaften und Bereiche dieser Großbäckerei wie z.B. den vollautomat. Teigruhrkessel, die Semmelbackstraße und den riesigen Brotbackofen, in welchem auf einmal bis zu 1000 Laib Brot gebacken werden können. Wir wurden dabei auch über die unterschiedlichen Getreidemischungen der verschiedenen Gebäckarten informiert. Zum Abschluss der Besichtigung erhielt jeder Teilnehmer einen wirklich großen und backwarmen Schokomuffin: begeistertes Schmausen allerseits...

Wir erhielten dann noch ein Lunchpaket mit Getränk und konnten die Zeit bis zur Rückfahrt im Freiluftbereich der Bäckerei verbringen, wo ein großer Kinderspielplatz die verbleibende Zeit wie im Fluge verstreichen ließ.

Obmann Gustav Novak  
Kinderfreunde, Ortsgruppe Kaltenleutgeben



# Sommerparty 2017



## Veranstaltungen & Termine

DATUM	VERANSTALTUNG	VERANSTALTER
14.10.2017	<i>Schlumberger Kellerwelten anschl. Heurigenbesuch - Parteausflug 2017</i> Abfahrt: 13:45 Uhr beim Rathaus, Kosten: € 22,-- Anmeldung bei Sissi Graf unter Tel 0664 73 83 61 90	SPÖ kaltenleutgeben
15.10.2017	NATIONALRATSWAHL von 8:00 bis 16:00 Uhr	

✉ Kontaktadresse für Antworten & Anregungen: [spoekaltenleutgeben@gmail.com](mailto:spoekaltenleutgeben@gmail.com)

<http://www.kaltenleutgeben.spoe.at>

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: SPÖ Ortsorganisation Kaltenleutgeben, Hauptstraße 57, 2391 Kaltenleutgeben  
Für den Inhalt verantwortlich: Josef Ezsöl Ortsobmann, Erscheinungsort und Verlagspostamt 2391 Kaltenleutgeben